

Zu Turnieren im 15. und 16. Jahrhundert (Munich/online, 8–9 Jul 22)

Online/Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333
München, 08.–09.07.2022

Raphael Beuing

Hauen und Stechen. Zu Turnieren im 15. und 16. Jahrhundert

Turniere prägen nicht nur heutige Klischeebilder des Mittelalters, sondern waren bis ins 16. Jahrhundert sportliche Großereignisse, in denen sich adeliges und städtisches Selbstbewusstsein manifestierte. Sie setzten die Massen in Bewegung und zogen hochspezialisierte Bewaffnung, ausgefeilte Regeln und prächtige Ausschmückung nach sich. Die Referentinnen und Referenten widmen sich in insgesamt 17 Vorträgen einzelnen Turnierdarstellungen, Aspekten der Festkultur, neuen waffenkundlichen Erkenntnissen, der Rolle der Frau sowie Einflüssen verschiedener Traditionen und Kulturen.

Die Tagung findet am Freitag und am Samstagvormittag im Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München, statt und wird in hybridem Format abgehalten, das die Teilnahme auch über Zoom ermöglicht. Am Samstagmittag schließt sich ein Rundgang durch die Studioausstellung „Turnier. Wettkampf und Spiel“ im Bayerischen Nationalmuseum an.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Anwesenheit im Zentralinstitut für Kunstgeschichte wird um Anmeldung unter hauenundstechen@zikg.eu gebeten.

Programm und Link zum Zoom-Meeting unter
<https://www.zikg.eu/aktuelles/veranstaltungen/2022/tagung-hauen-und-stechen>

Fr, 08.07.2022

9.00

Wolfgang Augustyn (München), Frank Matthias Kammel (München)

Begrüßung

9.15

Lisa Schmid (Bern)

Mit Blumen und Lanzen – Turnierdarstellungen auf mittelalterlichen Elfenbeinschnitzereien

9.50

Stefanie Paulmichl (Trient)

Eine Turnierdarstellung am Hofe des Fürstbischofs von Trient

10.25

Cornelia Logemann (München)

Mehr Schein als Sein. Ritterliche Imagination und Ausstattung am Ende des Mittelalters

11.00

Pause

11.30

Hilja Droste (Bonn)

Nicht nur Hauen und Stechen: (Friedvolle) Begegnung mit dem Fremden und Ungewöhnlichen im Rahmen der Turniere

12.05

Dirk Breiding (Philadelphia)

Larve – Schembart – Mumme. Zur Verwendung von spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Helmen mit Maskenvisier in Turnier und Krieg

12.40

Mittagspause

14.00

Sandra Braune (Leipzig)

Schauplatz der Sünde – Eine parodistische Turnierdarstellung aus dem sogenannten mittelalterlichen Hausbuch

14.35

Christian Freigang (Berlin)

Der virtuelle Tjost: Das Turnierbuch von René d'Anjou (ca. 1460)

15.10

Fabian Brenker (Wien)

Harnisch-Management – Markierung auf Renn- und Stechzeugen als Quelle für die Organisation habsburgischer Turnierhöfe

15.45

Pause

16.15

Marina Viallon (Paris)

Ladies Power: Role and Place of Noblewomen in Renaissance French tournaments

16.50

Marius Wittke (München)

Bildliche Darstellungen Münchner Ritterturniere im 16. Jahrhundert mit besonderem Fokus auf dem Marktplatz

17.25

Olivier Dupuis (Straßburg)

The fencing tournament in Strasburg. New perspectives

18.00

Pause

18.15 Abendvortrag

Harriet Rudolph (Regensburg)

Bayerisch, deutsch, welsch? Turnierkulturen der Münchner Fürstenhochzeit von 1568 zwischen Tradition und Invention

Sa, 09.07.2022

9.00

Raphael Beuing (München)

Die Turniere auf der Neuburger Fürstenhochzeit von 1574 und die Kostümentwürfe Hans Donauers d. Ä.

9.35

Sophia Abplanalp (Wien)

Selbst- und Fremdinszenierung: Osmanische Waffen in Turnieren des 16. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum

10.10

Pause

10.30

Priscilla Pfannmüller (München)

Tausendundein Gesicht. Türkendarstellungen im Turnier des 16. bis 18. Jahrhunderts

11.05

Holger Schuckelt (Dresden)

Die Turniere von 1709 und 1719 in Dresden und die sächsische Turniertradition

11.40

Ende des Vortragsprogramms

13.00

Rundgang durch die Ausstellung „Turnier. Wettkampf und Spiel“ im Bayerischen Nationalmuseum

Quellennachweis:

CONF: Zu Turnieren im 15. und 16. Jahrhundert (Munich/online, 8-9 Jul 22). In: ArtHist.net, 18.05.2022.

Letzter Zugriff 15.01.2026. <<https://arthist.net/archive/36727>>.